

Düsseldorfer Yachtclub adelt Constanze Stolz

VON TINO HERMANN

Constanze Stolz ist ein Glücksfall für den Düsseldorfer Yachtclub. Nicht nur, dass sich die 15-Jährige für die ersten Olympischen Jugendspiele als einzige bundesdeutsche Vertreterin qualifizierte – nein, sie holte in Singapur im Kreise der weltbesten Nachwuchsseglerinnen auch noch die Bronzemedaille.

Für diese Leistung wurde die gebürtige Düsseldorferin nun im DYC-Clubhaus gefeiert. „Ich bin sicher, dass wir Constanze demnächst auch bei den Olympischen Spielen sehen werden“, meint DYC-Vorsitzender Rahman Abdul Adib. Er verlieh der Medaillengewinnerin auf einstimmigen Beschluss des DYC-Vorstands die höchste Club-Auszeichnung, die Ehrennadel in Gold mit Brillanten. Die Olympischen Spiele sind auch das große sportliche Ziel der Schülerin des St.-Ursula-Gymnasiums. Doch zuvor steht 2013 erstmal das Abitur auf dem Stundenplan.

Das sollte kein Problem sein, hat Stolz doch trotz 170 entschuldigter Fehlstunden einen Einser-Notendurchschnitt. „Der hohe persönliche Einsatz ist unerlässlich, wenn man Leistungssport betreibt“, weiß



Constanze mit DYC-Chef Abdul Adib (li.) und Burghard Hintzsche FOTO: BUSSKAMP

auch Adib. Stolz braucht noch ein paar Tage, die Eindrücke aus Singapur zu verarbeiten. „Das Olympische Dorf war so riesig, dass wir alleine 15 Minuten zum Frühstück gebraucht haben, mit dem Bus. Oder während der Wettfahrten hatten wir mit ungewöhnlichen Hindernisse wie Kokosnüssen auf dem Wasser zu kämpfen“, sprudelt es aus der Schülerin heraus. Ihre offene, lockere, ungezwungene Art macht sie sympathisch.

Das steigerte sich während der Feierstunde noch, als sie dem DYC-Opti-Segler Ingmar Vieregge, der sich für die WM in Malaysia qualifiziert hat, einen malaysischen Dolarschein als Glücksbringer überreichte.